

## Zuwendung des Landes Berlin im Haushaltsjahr 2023

### Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

#### Anlage: Erklärung gemäß § 3 Absatz 1 der Leistungsgewährungsverordnung - LGV -

zum Antrag vom

Projekttitle

Hiermit erkläre(n) ich/wir Folgendes:

- zutreffendes bitte ankreuzen -

#### A. Anwendbarkeit von § 14 Absatz 1 des Landesgleichstellungsgesetzes - LGG

Bei dem/der Leistungsempfangenden sind in der Regel mehr als zehn Arbeitnehmer/-innen beschäftigt (ausschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten)

Ja

Nein (keine weiteren Angaben erforderlich)

#### B. Falls ja, bitte folgende weitere Angaben:

##### I. Beschäftigungszahl<sup>1</sup>

Bei dem/der Leistungsempfangenden sind in der Regel beschäftigt:

über 500 Beschäftigte

Erläuterung:

gemäß § 4 Absatz 2 Nummer 1 LGV sind drei der in § 4 Absatz 1 LGV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen, davon mindestens eine Maßnahme der Nummern 1 bis 6

über 250 bis 499 Beschäftigte

Erläuterung:

gemäß § 4 Absatz 2 Nummer 2 LGV sind drei der in § 4 Absatz 1 LGV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen.

über 20 bis 249 Beschäftigte

Erläuterung:

gemäß § 4 Absatz 3 Nummer 2 LGV sind drei der in § 4 Absatz 1 LGV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen.

über 10 bis 19 Beschäftigte

Erläuterung:

gemäß § 4 Absatz 4 Nummer 2 LGV sind drei der in § 4 Absatz 1 Nummer 1 bis 20 LGV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen.

<sup>1</sup> Bei der Feststellung der Beschäftigtenzahl ist § 23 Absatz 1 Satz 4 KSchG zu berücksichtigen.

## II. Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns zur Durchführung oder Einleitung folgender Maßnahme(n) gemäß § 4 Absatz 1 LGV:

1	Umsetzung eines qualifizierten Frauenförderplans	<input type="checkbox"/>
2	verbindliche Zielvorgaben zur Erhöhung des Frauenanteils an den Beschäftigten in allen Funktionsebenen	<input type="checkbox"/>
3	Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten in gehobenen Leitungspositionen	<input type="checkbox"/>
4	Erhöhung des Anteils der Vergabe von Ausbildungsplätzen an Bewerberinnen	<input type="checkbox"/>
5	Berücksichtigung von weiblichen Auszubildenden bei der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis zumindest entsprechend ihrem Ausbildungsanteil	<input type="checkbox"/>
6	Einsetzung einer Frauenbeauftragten	<input type="checkbox"/>
7	Überprüfung der Entgeltgleichheit bei den Leistungsempfängenden mithilfe anerkannter und geeigneter Instrumente	<input type="checkbox"/>
8	Angebot von Praktikumsplätzen für Mädchen und junge Frauen, insbesondere in Berufen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind.	<input type="checkbox"/>
9	Teilnahme an anerkannten und geeigneten Maßnahmen und Initiativen, die Mädchen und junge Frauen für männlich dominierte Berufe interessieren sollen	<input type="checkbox"/>
10	Spezielle Bildungsmaßnahmen nur für Frauen, die zur Erreichung qualifizierter Positionen befähigen sollen	<input type="checkbox"/>
11	Bereitstellung der Plätze bei sonstigen Bildungsmaßnahmen für Frauen zumindest entsprechend ihrem Anteil an den Beschäftigten	<input type="checkbox"/>
12	Bereitstellung der Plätze bei externen, vom Leistungsempfängenden finanzierten Bildungsmaßnahmen für Frauen zumindest entsprechend ihrem Anteil an den Beschäftigten	<input type="checkbox"/>
13	Bevorzugte Berücksichtigung von Frauen beim beruflichen Aufstieg nach erfolgreichem Abschluss einer in- oder externen Bildungsmaßnahme	<input type="checkbox"/>
14	Angebot flexibler, den individuellen Bedürfnissen entsprechender Gestaltung der Arbeitszeit	<input type="checkbox"/>
15	Angebot alternierender Telearbeit	<input type="checkbox"/>
16	Möglichkeit befristeter Teilzeit, vorzugsweise vollzeitnah, mit Rückkehroption in eine Vollzeit, auch in Führungspositionen	<input type="checkbox"/>
17	Kontakthalteangebote, Möglichkeit zur Fortbildung, zu Vertretungseinsätzen und Rückkehrvereinbarungen für Beschäftigte in Elternzeit	<input type="checkbox"/>
18	Bereitstellung in- und externer Kinderbetreuung, auch für Arbeitszeiten außerhalb der üblichen Öffnungszeiten der regulären Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>
19	Bereitstellung geeigneter Unterstützung und Flexibilität am Arbeitsplatz für Beschäftigte, die Erziehungs- und Pflegeaufgaben wahrnehmen	<input type="checkbox"/>
20	Umwandlung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse in mindestens Teilzeitarbeitsplätzen	<input type="checkbox"/>

21	Vermeidung einer überproportionalen Verringerung des Frauenanteils an der Gesamtzahl der Beschäftigten bei Personalabbaumaßnahmen	<input type="checkbox"/>
----	---	--------------------------

**III. (Erforderlichenfalls anzugeben) Antrag zur Befreiung von der Verpflichtung zur Durchführung von Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie**

Von der Verpflichtung zur Durchführung von den unter II. Aufgeführten Maßnahmen beantrage ich die Befreiung, da die Beschäftigung von Männern aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen aus nachfolgenden Gründen unabdingbar ist:

Begründung:

**Belehrung**

Mir/uns ist bekannt, dass Falschangaben im Rahmen dieser Erklärung oder die Nichterfüllung der Auflage gemäß § 3 Absatz 1 LGV zum Widerruf oder zur Rücknahme der gewährten Leistung führen können.

\* \* \* \*

---

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person  
- Bitte den Namen in Druckbuchstaben wiederholen -